federführendes Amt:	Amt 20
Antragssteller:	Dezernat II
Datum:	08.10.2014

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Ausschuss für Haushalt und Finanzen	10.11.2014	
Kreisausschuss	12.11.2014	
Kreistag	03.12.2014	

Betreff:**Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2011****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2011

Sachdarstellung:

Der Kreistag beschließt gemäß § 82 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg über den geprüften Jahresabschluss.

Der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss zum 31.12.2011 des Landkreises Oder – Spree erläuternden Anlagen entsprechen den Vorschriften des § 82 Abs. 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i.V.m. den §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 61 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV).

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 wurde durch die Kämmerei aufgestellt und am 02.09.2013 durch den Dezernenten für Finanzen, Ordnung und Innenverwaltung (Kämmerer) gemäß § 82 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg festgestellt.

Die Prüfung durch das RPA erfolgte im Zeitraum 19.09.2013 bis zum 06.08.2014 (mit Unterbrechungen). Die Prüfung des Jahresabschlusses des LOS zum 31.12.2011 hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt wurde am 07.10.2014 erteilt.

Am 13.10.2014 wurde der geprüfte Jahresabschluss 2011 durch den Landrat festgestellt.

Der Jahresabschluss 2011 weist ein Gesamtergebnis von 5.799.855,16 € aus, darunter im ordentlichen Ergebnis 5.628.700,79 €. Das außerordentliche Ergebnis beträgt 171.154,37 €.

Der Kreistag hatte am 06. April 2011 einen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 mit einem Fehlbetrag von 5.463.200 € beschlossen.

Die Ursachen für die positive Entwicklung im Jahr 2011 sind sehr vielfältig und werden im Rechenschaftsbericht umfassend und ausführlich dargestellt.

Wesentlich haben zur Ergebnisverbesserung u.a. Minderaufwendungen bei den Kosten der Unterkunft und den kreislichen Betreuungsleistungen des Kommunalen Jobcenters (2.839,4 T€), der Umsetzung des Bildungspaketes (2.790,9 T€), den (reinen) Personalkosten (528,8 T€) und im Bereich Jugendhilfe (Zuschüsse an kommunale und freie Träger von Kindertagesstätten = 1.090,2 T€, Minderaufwendungen für den Einsatz von Tagesmüttern = 467,3 T€) beigetragen.

Weitere Gründe für das positive Ergebnis sind Minderaufwendungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen (1.207,8 T€) sowie den Geschäftsaufwendungen (437,3 T€). Eine weitere Entlastung resultiert aus der Nichtinanspruchnahme des Eigenanteils für eine geförderte Infrastrukturmaßnahme im Bereich Kreisstraßen (770,4 T€) sowie der Anteilsfinanzierung für eine Brücke im Kreuzungsbereich (300,0 T€).

Mehrerträge ergaben sich bei den Kostenerstattungen vom Land für Leistungen nach dem SGB XII (1.503,3 T€) und aus der Leistungsbeteiligung des Bundes für Personal- und Sachaufwendungen des Kommunalen Jobcenters (906,4 T€).

Auf Grund des guten Abschlusses des Ergebnishaushaltes 2011, der u.a. aus der Nichtrealisierung von Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und Gebäuden resultiert, wurde auf den geplanten Einsatz von investiven Schlüsselzuweisungen im Ergebnishaushalt verzichtet (1.986,7 T€).

Der vollständige Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht 2011 sowie der Prüfbericht des RPA wurden den Fraktionen übergeben.

Der Beschlussvorlage sind folgende Unterlagen aus dem Jahresabschluss 2011 beigefügt:

- Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes
- Bilanz zum 31.12.2011
- Ergebnis- und Finanzrechnung 2011
- Auszug aus dem Rechenschaftsbericht 2011

.....
Landrat / Dezernent